Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 37

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

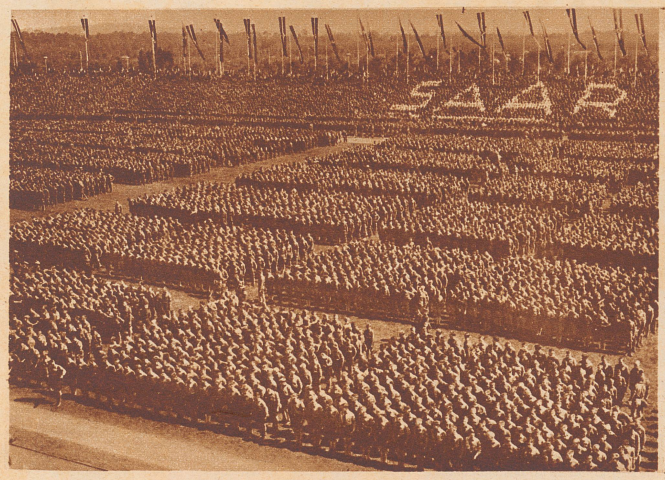
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine Weltausstellung wächst aus dem Boden.

Es ist diejenige von Brüssel im Jahre 1935, für die bereits zwanzig der bedeutendsten Industrie- und Agrarstaaten ihre Beteiligung zugesagt haben. Auf einem Areal von 125 Hektaren sieht man die mächtigen Eisen- und Betonkonstruktionen immer größer werden, so daß man glauben könnte, eine neue Industriestadt sei im Entstehen begriffen. Die belgische Industrie selbst wird bei dieser Ausstellung die Gelegenheit wahrnehmen, in kühnen Bauten, vor allem durch neue Wege des Betonbaues, dem «Génie vallon et flamand» Ausdruck zu geben.

Evangelin Booth, die Tochter des Gründers der Heilsarmee, ist an Stelle des Generals Higgins zur Generalin der Heilsarmee gewählt worden. Sie ist 69 Jahre alt.

DER REICHSPARTEITAG IN NÜRNBERG



60 000 Hitlerjungen hören im Stadior von Nürnberg eine Rede des Kanzlers

Das riesige Zeltlager auf der Russenwiese bei Nürnberg, wo während der Dauer des Parteitages die Hitler-Jugend kampiert.

Unwetter über der Innerschweiz

Aufnahmen von M. Seidel

Unser Reporter mit dem Motorrad unterwegs auf der neuen, glatten Autostraße zwischen Zug und Arth-Goldau.

Auf der Strecke Immensee-Arth-Goldau fuhr ein Personenzug in einen niedergehenden Wuhrgang. Die Lokomotive, der Gepäckwagen und ein Personenwagen entgleisten, wobei letzterer zum Teil in den nachfolgenden Personenwagen hineingeschoben wurde. Drei Reisende wurden schwer, eine größere Anzahl leicht verletzt. In meterhohen Geschiebe- und Geröllmassen, die von der Rigi heruntergeschwemmt wurden, steht der entgleiste Zug fest.

Die Lokomotive des verunglückten Zuges war von den niedergehenden Felsen und Erdmassen aus dem Geleise gedrückt und auf der Bergseite völlig zugedeckt worden. Auf der andern Seite stehen die Räder im Wasser. Ein paar Meter weiter – und die Lokomotive wäre über einen steilen Hang 30 Meter abgestürzt. Der Lokomotivführer wurde verletzt.

Bild unten: Zwischen Immensee und Arth. Ein Beispiel für viele! Hier war früher kein Bach, sondern eine schöne, gepflegte Wiese. Die Wasser haben sich an vielen Stellen solche Rinnen ins beste Kulturland gegraben, die Erde weggeschwemmt und das Uebriggebliebene mit Steinen übersät.

In Arth, in der Nähe des Sees, strömten die gesammelten hochgestiegenen Wasser der Bäche durch die Fenster der Wohnungen, füllten sie mit Schutt und Schlamm, hinterließen die mitgeführten Balken in den Zimmern und suchten auf der entgegengesetzten Hausseite wieder einen Weg ins Freie.

Von der Innerschweiz pflanzte sich das Unwetter nach Nordosten fort und hat besonders am obern Zürichsee und im Gasterland schlimme Spuren hinterlassen. Bild: Die Hauptstraße des Dorfes Maseltrangen am Morgen nach der Katastrophennacht. Zentnerschwere Blöcke sind vom Speer herab in die Straßen und Gärten geschwemmt worden. Aufnahme Ensslin

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • *Schweizer. Abonnementspreise:* Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.–. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • *Auslands-Abonnementspreise:* Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. *Insertionspreise:* Die einspaltige Millimeterzeile Fr. –.60, fürs Ausland Fr. –.75; bei Platzvorschrift Fr. –.75, fürs Ausland Fr. 1.–. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769 *Redaktion:* Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzetthuber. • Telephon: 51.790